

Nachlese zu 2 Fachexkursionen der AKS im Herbst 2015 nach Pilsen

Im Zusammenhang mit unserer diesjährigen Architektenreise nach Brünn und Zlin im Mai 2015, hatte ich für den Herbst noch den Besuch der diesjährigen Kulturhauptstadt Pilsen vorgesehen.

Als Tagesfahrt im September und als 2-Tagesfahrt im Oktober waren wir in jeweils zwei kleinen Grüppchen in Pilsen, per Zug bzw. mit eigenem Pkw. Und ich denke, die verhältnismäßig lange Anreise hat sich sehr gelohnt, nicht nur wegen dem guten Bier, Gulasch und Knödeln.

Die sehr gut erhaltene Altstadt von Pilsen ist auf dem Wege der Sanierung, es gibt interessante neue Kaffees und Kneipen, Boutiquen, begrünte und belebte Innenhöfe, einen gut gestalteten Grüngürtel um den alten Stadtkern. Große Gründerzeitbauten der Universität, der Musikakademie, der Museen und Theater zeugen von einer reichen Kunst- und Kulturlandschaft. Außerdem kann man noch alte Hotelnoblesse erleben, und im Wiener Kaffeecharme genießen. All das zu sehr moderaten Preisen! Die zwei Synagogen der Stadt sind für Besucher zugänglich gemacht und teilsaniert.

Daneben lag unser besonderer Fokus auf den Wohninterieurs von Adolf Loos. Über ein Dutzend Wohnungen konnte er in Pilsen realisieren, von denen bisher drei Stück wieder zugänglich gemacht wurden. Drei sehenswerte Entwürfe, entstanden in den 30er Jahren.

Für die schönen Tage in Pilsen möchte ich mich wieder ganz herzlich bei allen Teilnehmern der Reise bedanken!

Martina Wutzler